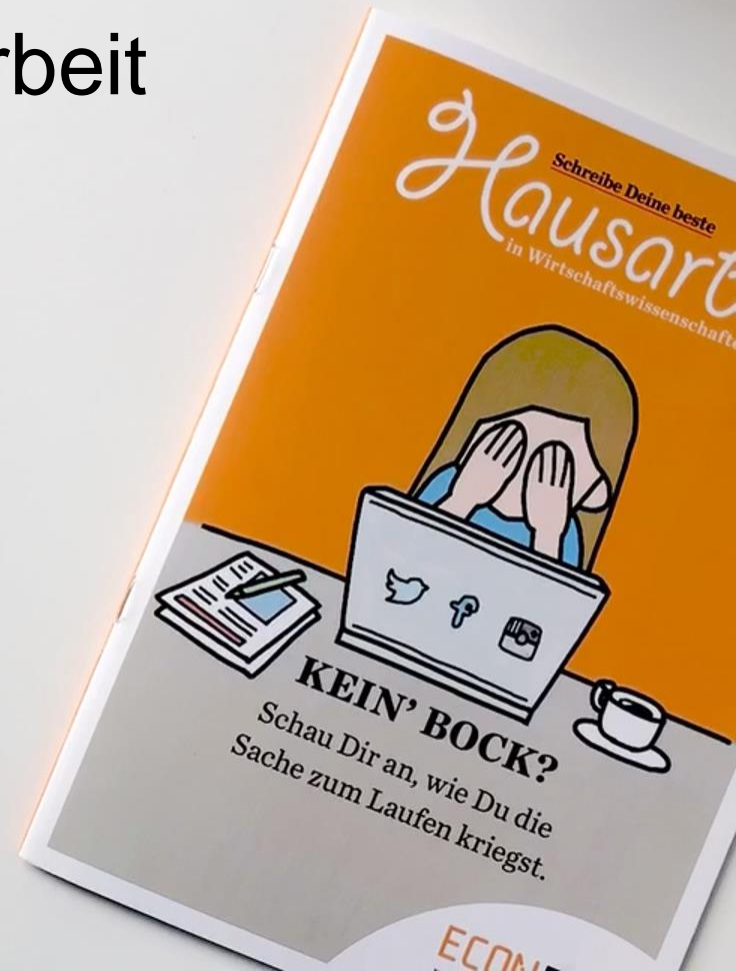
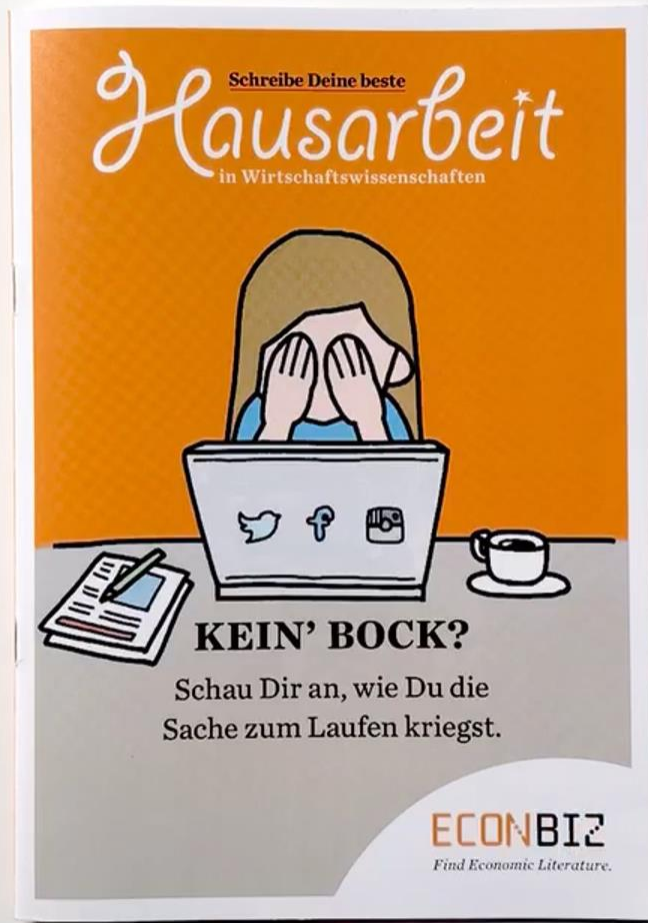


Schreibe Deine beste Hausarbeit

Ein Guide zum wissenschaftlichen Schreiben
für Studierende der Wirtschaftswissenschaften

*Ellen Heidelberger und Tamara Pianos,
ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
8. Bibliothekskongress Leipzig, 02.06.2022
Best-Practice-Wettbewerb IK 2022*





Ausgangspunkt:
Hinweis von
Lehrenden, dass die
wissenschaftlichen
Arbeiten von
Studierenden
oftmals nicht den
Ansprüchen
genügen

Du hast eigentlich überhaupt keine Lust auf diese Arbeit? Ganz andere Sachen im Kopf?

Schau Dir an, wie Du die Sache zum Laufen kriegst.

→ FORSCHER*IN WERDEN

In Deiner Arbeit gehst Du einer wissenschaftlichen Fragestellung nach und machst erste Schritte in der Forschung. Das kann spannend sein, wenn Du das Thema richtig wählst und Dich die Fragestellung persönlich interessiert.

Deine ersten Hausarbeiten bestehen überwiegend in der Einordnung vorhandenen Wissens in den Kontext Deiner Fragestellung und in der kritischen Bewertung der vorhandenen Literatur. Deine eigenen Thesen und Argumente untermauerst Du durch den Rückgriff auf anerkannte Expertinnen und Experten.

→ GUTE NOTE BEKOMMEN

„First things first“ – Du willst eine gute Note, klar. Das A und O dafür ist:

- die Recherche der einschlägigen Literatur,
- die Absprache mit Deinen Profs,
- der rote Faden im Text anhand Deiner Leitfrage und
- das korrekte Zitieren.

Mit den Tipps aus dieser Broschüre ist das machbar! Stell Dir schon einmal das A – Excellent auf Deinem Schein vor.



Unser Ziel:
Studierende beim Erstellen von Haus- und Abschlussarbeiten unterstützen

Das Fundament

Die Literatur, die Du zitierst, ist das Fundament Deiner Arbeit. Deine Hausarbeit besteht in erster Linie in der Einordnung vorhandenen Wissens in den Kontext Deiner Fragestellung. Darum hängt Deine Note stark davon ab, welche Literatur Du verwendest – auf welches vorhandene Wissen Du zurückgreifst.

TIPP:

Übersichtsarbeiten beschreiben die relevante Literatur zu einem Thema und stellen den aktuellen Forschungsstand dar.

Um sie zu finden, ergänze in Deiner Suche: „systematic review“, Übersichtsarbeit, Literaturüberblick, Literaturübersicht, „literature survey“ oder „literature review“.

APROPOS:

Hier ist eine Seite der TU Berlin für Fortgeschrittene, die selbst eine Literaturübersicht schreiben wollen.

Übersichtsarbeiten
in EconBiz



zbw.to/uh8f7

Übersichtsarbeit
schreiben



zbw.to/iSNQf

→ LITERATUR RECHERCHIEREN

Für die Suche verwendest Du nur die relevanten WiWi-Fachbegriffe und z. B. Geografika, ... Suche insbesondere mit **englischen** Begriffen und verwende **Synonyme**, um keine wichtigen Treffer zu übersehen:

- im Standard-Thesaurus Wirtschaft (STW): Das ist ein Fachwortschatz für die Wirtschaftswissenschaften (zbw.eu/stw)
- in fachlichen Lexika (z. B. dem Gabler Wirtschaftslexikon) und Nachschlagewerken, auch in der Wikipedia
- in Datenbanken (S. 11): Die gefundene Literatur besitzt oft Schlagwörter, die Du zur Weitersuche nutzen kannst.

→ BRAINSTORMING: SUCHBEGRIFFE

	Aspekt 1	Aspekt 2	Aspekt n
Begriffe	Lebensmittel*, Lebensmittelhandel	Abfall*, Abfälle, ...	Deutsch*
Übersetzungen	food	waste, ...	German*
Synonyme	Nahrung*	Müll, Entsorgung	
Oberbegriffe	Einzelhandel*, "retail trade", ...		EU-Staaten, Europ*
Unterbegriffe	Obst*, fruit*, Milch*, dairy, ...		
Verwandte Begriffe	Haltbarkeit*, "date label", ...	Verschwendung, "nachhaltiger Konsum"	

Konzept: Print Entscheidung für Print-Broschüre, parallele Nutzung zur Arbeit am Bildschirm, Wunsch von Studierenden und Professor:innen

- mit QR-Codes
- mit Kurzlinks

Suchwerkzeuge verstehen

Tipps & Hinweise

BIBLIOTHEKSKATALOG

- umfasst Bücher, E-Books und Zeitschriften Deiner Bibliothek für alle Fachgebiete
- enthält Dinge, die man über Google nicht findet
- enthält geprüfte, wissenschaftliche Quellen (oft auch Journal-Artikel)
- aber Achtung! auch hier wird man nie alle relevanten Artikel auf einmal finden.

GOOGLE...

...durchsucht Websites und ist nicht darauf angelegt, wissenschaftlich wertvolle Artikel zu finden. Es ist daher eher nicht für eine WiWi-Recherche geeignet. Hier kannst Du Dich einlesen und in Dein Thema einsteigen.

E-Books

Online-Zugriff?
Verbinde Dich via VPN/remote access, um von zuhause aus auf lizenzierte Datenbanken, Artikel und E-Books Deiner Bibliothek zuzugreifen.

Bücher

Journal-Artikel

FACH-DATENBANKEN...

...sind die erste Wahl für die wissenschaftliche Recherche. Hier findest Du die wichtigsten Journal-Artikel für Dein Fachgebiet. Häufig sind Datenbanken nur in Bibliotheken mit Lizenzen nutzbar. Auf welche Datenbanken Du in deutschen Bibliotheken zugreifen kannst, siehst Du in DBIS: <http://dbis.uni-regensburg.de>

Welche Datenbank für Deine Fragestellung passt, kannst Du auch in DBIS ermitteln oder Du fragst in Deiner Bibliothek.

GOOGLE SCHOLAR

Enthält wissenschaftliche Artikel und Working Paper. Oft ist ein Volltextzugriff möglich. **Aber Achtung!** Das Ranking bevorzugt viel zitierte (oft ältere) Publikationen.

→ SUCHE IN DATENBANKEN

Die Suche in Datenbanken unterscheidet sich von der Suche in Suchmaschinen. Mit vier Tricks findest Du alles Relevante:

- 1. Alle Endungen finden mit *Stern**
Finde Singular und Plural sowie zusammengesetzte Begriffe mit einer Suche:
Chin = China, Chinese, ...*
Personal = Personalmarketing, Personalbeschaffung*
- 2. Exakte Wortfolge finden:**
"mit Anführungszeichen"
"Brand behaviour", "Brand strategy"
- 3. Synonyme mit OR verknüpfen, Aspekte mit AND**
Es kann praktisch sein, Synonyme mit OR in einer Suche abzufragen:
("Internal branding" OR "Brand behaviour") AND (Firmenimage OR Reputation)
- 4. Trefferlisten filtern und sortieren**
Datenbanken erlauben häufig das Filtern nach Jahren, Themen/Schlagwörtern, Autor*innen, Publikationsart, ... Auch eine Sortierung nach Erscheinungsjahr kann sinnvoll sein.

'BEACHTE, dass die Zeichen in verschiedenen Datenbanken voneinander abweichen können.

Wichtige WiWi-Datenbanken:

ECONBIZ
Find Economic Literature.
econbiz.de

EBSCO Business Source Premier/Elite/Complete search.ebscohost.com

JSTOR
jstor.org

EconLit
aeaweb.org/econlit

WISO
wiso-net.de

Konzept: Literacies
Verbindung verschiedener Kompetenzen entlang des Schreibprozesses – Informationskompetenz

Tipp: Zeit zum Schlafen

Wenn Du Deine Zeit bis zur Abgabe überschlägst – plane auch Zeit ein für:

- Essen
- Schlafen
- Freizeit

Zeitfaktor!

Leider ist das Stellen der relevanten, präzisen, beantwortbaren Frage oft genau so schwierig wie die Antwort. Das solltest Du in Deiner Zeitplanung berücksichtigen.

Als Faustregel gilt, dass Du nach ca. 1/3 der Zeit mit dem Schreiben der Arbeit beginnen solltest.



→ LEITFRAGE: DEIN ROTER FADEN

Während Du die relevante Literatur zum Thema liest und exzerpierst, entwickelst Du Deine Leitfrage.

Herzstück und roter Faden Deiner Arbeit ist die Leitfrage

Die Leitfrage sagt aus, was Du mit Deiner Arbeit eigentlich herausfinden möchtest. Sie setzt den Schwerpunkt der Arbeit und präzisiert das Thema.

Deine Leitfrage gibt Dir einen konsequenten Aufbau für die Arbeit vor. Sie zu beantworten ist Dein roter Faden.

Zusammengefasst:

- Die Leitfrage muss vor (!) dem Schreiben der Arbeit bekannt sein.
- Eine gute Leitfrage spart viel Arbeit, sie erleichtert die Gliederung und Literaturrecherche.
- Wähle eine offene Frage, die sich nicht mit einem einfachen Ja oder Nein beantworten lässt. Formuliere sie klar und präzise, so dass Du sie im Rahmen Deiner Arbeit beantworten kannst.
- In der Einleitung Deiner Arbeit beschreibst Du die Leitfrage: Welche sie ist, warum sie relevant ist, wie sie beantwortet werden soll. Damit gibst Du das „Programm“ Deiner Arbeit bekannt.
- Deine Arbeit soll nur Inhalte enthalten, die zur Beantwortung der Leitfrage beitragen. Mache keine abschweifenden Exkurse.

APROPOS:
Video zum Thema
„Developing a
Research Question“
[zbwto/y3xPt](https://www.youtube.com/watch?v=zbwto/y3xPt)



Mehr Tipps: „How to ...“ der
George Mason University



[zbw.to/LdJZk](https://www.zbw.de/LdJZk)

Konzept: Literacies
Verbindung
verschiedener
Kompetenzen
entlang des
Schreibprozesses

- Informationskompetenz
- Zeitmanagement

→ ACHTUNG PLAGIAT!

Gib immer Deine Quellen an.
Fehlende Referenzen können dazu führen, dass Du durchfällst – auch wenn dies nur aus Nachlässigkeit passiert ist.

Die Arbeit muss kein Vollplagiat sein, um als Plagiat eingestuft zu werden. Es reicht aus, dass einzelne Passagen oder Ideen ohne Quellenangabe aus anderen Texten übernommen werden.

TIPP:

Mit **Literaturverwaltungsprogrammen** wie **Citavi**, **Zotero**, **Endnote** oder **Mendeley** lassen sich Referenzen im Text und komplette Literaturverzeichnisse automatisch erstellen. Das spart Zeit.

Einige Programme sind frei. Viele Bibliotheken bieten aber auch Zugang zu kostenpflichtigen Versionen z.B. von Citavi oder Endnote.

Achtung: Prüfe immer noch einmal die Richtigkeit der Angaben und die Vollständigkeit.

Solltest Du doch einmal veränderliche Quellen wie Websites verwenden, speichere diese vollständig ab.

Prüfe Deine Arbeit mit
freier PlagScan-Software:
zbw.to/Zr9YR



→ ZITIEREN

Zitierstil

Frage Deine Profs nach stilistischen Vorgaben. Wenn Du keine Vorgaben bekommst, kannst Du z. B. den weit verbreiteten APA-Stil oder die Harvard-Zitierweise verwenden. Wichtig ist, dass Du einheitlich zitierst.

Indirektes Zitat/Paraphrase

Eine Paraphrase ist die Wiedergabe fremder Gedanken in eigenen Worten. Sie wird typographisch nicht hervorgehoben, sondern fügt sich in den eigenen Text ein. Dennoch wird die Fundstelle genannt und die Quelle wird im Literaturverzeichnis aufgeführt.

So war das **Übernahmeangebot** von RXT an BTX auch in Fachkreisen nicht erwartet worden (Perenski, 2008, S. 67).

Wörtliches Zitat

Wörtliche Zitate nutzt Du nur, wenn es auf den Wortlaut ankommt. Kennzeichne kürzere wörtliche Zitate durch Anführungszeichen, längere (z. B. mehr als 40 Wörter) durch Einrückung des Absatzes. Mache alle Änderungen des Wortlauts kenntlich: Hinzufügungen, Auslassungen und Hervorhebungen. Fehler übernimmst Du unverändert und kennzeichnest sie durch [sic].

So Perenski wörtlich: „Dieses ... Übernahmeangebot [von RXT an BTX, Anm. d. Verf.] ist in Fachkreisen [sic] wie eine **B o m b e** eingeschlagen.“ (2008, S. 67, Hervorh. im Original)



Konzept: Literacies

Verbindung
verschiedener
Kompetenzen
entlang des
Schreibprozesses

- Informationskompetenz
- Zeitmanagement
- Schreibkompetenz

So kann's schief gehen

Von diesen Problemen mit Arbeiten berichten die Profs:

- Arbeiten schweifen (z. B. durch viele Exkurse) von der eigentlichen Problemstellung ab, es fehlt der rote Faden;
- Quellen werden nicht in Bezug zueinander gestellt oder eingeordnet, sondern einfach nur aneinandergereiht; unkritischer Umgang mit Quellen;
- die Argumentation ist unlogisch;
- in der Arbeit wird Umgangssprache statt Fachvokabular verwendet. Es gibt Rechtschreibfehler/fehlerhafte Grammatik;
- es wird nicht korrekt zitiert, fremde Gedanken werden als eigene ausgegeben (S. 24).

TIPP:

Die Arbeit richtet sich an informierte Leser*innen. Das erspart Dir z. B. Grundkonzepte aus den ersten Semestern zu erklären.

Aber: Für die Arbeit wichtige Fachbegriffe müssen definiert werden.

APROPOS:

Deine Arbeit wird eine Vielzahl von Verzeichnissen umfassen, z. B.: Inhaltsverzeichnis, Abbildungsverzeichnis, Tabellenverzeichnis, Abkürzungsverzeichnis, Symbolverzeichnis, (dann folgen der Text, Anhänge) und ein Literaturverzeichnis.

→ ARBEIT SCHREIBEN

- Beantworte in Deiner Arbeit systematisch Deine Forschungsfrage (= schreib nicht einfach alles auf, was Du gelernt hast).
- Hinterfrage die verwendeten Quellen und begründe Deine Argumente.
- Benutze an den passenden Stellen Fachsprache. Schreibe in einem flüssigen, gut lesbaren Stil, nicht unnötig kompliziert, verwende keine Füllwörter, keine Umgangssprache.
- Gib konsequent Deine Quellen an.
- Am Ende der Arbeit ziehst Du ein Fazit.

1.

Einleitung

In der Einleitung beschreibst Du die Fragestellung; Mache deutlich, warum sie wichtig ist und beschreibe, wie Du sie beantworten willst.

Gib einen Überblick über den Aufbau der Arbeit.

Die Einleitung wird übrigens am Schluss geschrieben, weil Du dann den besten Überblick über das Geschriebene hast.

2.

Hauptteil

Im Hauptteil stellst Du den aktuellen Forschungsstand dar, (d. h. Du gibst einen Überblick über die relevante Literatur zu dem Thema). Außerdem enthält der Hauptteil Deine Argumentation, Erläuterungen und Erkenntnisse (je nach Fragestellung kann das z. B. das theoretische Modell oder die empirische Prüfung sein).

3.

Schluss

Im Schluss ziehst Du ein Fazit aus den im Hauptteil gewonnenen Erkenntnissen, gibst einen Ausblick und benennst offene Fragestellungen. Wähle die Überschrift entsprechend des Inhaltes z. B. Ausblick, Zusammenfassung und offene Fragen, ...



Co-Kreation
gemeinsam mit
unserer Community
– Fokus
Professor:innen:
Wo sind aus ihrer
Sicht Probleme?

Zeit für Abstand



→ KORREKTUR UND ABGABE

Plane mindestens 1–2 Wochen ein, um:

- die Arbeit selbst Korrektur zu lesen,
- sie von anderen Korrektur lesen zu lassen und
- die Arbeit zu formatieren, auszudrucken, zu binden und rechtzeitig abzugeben.

Eckpunkte Deines Korrekturgangs



1. Prüfe Rechtschreibung und Grammatik
2. Ist die Argumentation verständlich?
3. Sind die wichtigsten Punkte klar hervorgehoben und als solche zu erkennen?
4. Stimmt die Nummerierung der Fußnoten?
5. Stimmen Überschriften und Nummerierung im Inhaltsverzeichnis und im Text überein? Ist die Nummerierung korrekt?
6. Sind alle Quellen im Text angegeben?
7. Finden sich alle genannten Quellen (und nur diese) im Literaturverzeichnis wieder?
8. Sind Titelblatt, Datum, Seitenrand und Schriftgröße richtig formatiert? Ist die Plagiatserklärung unterschrieben?

Co-Kreation gemeinsam mit unserer Community

- Fokus
Professor:innen:
Wo sind aus ihrer
Sicht Probleme?
- Fokus
Studierende:
konkrete, praxis-
nahe Hilfestellung



Hier ist Platz für Kontaktdaten von Fachbereichen, Instituten, Profs, Bibliotheken; z.B. mit Adressaufkleber überkleben.

Bei Fragen wende Dich an die Expertinnen und Experten in Deiner Bibliothek oder an das Team von EconBiz.

Auflage

- 70.000 deutsche / 5.000 englische Print-Exemplare
- mehr als 3.000 Downloads

Versand

- an über 250 Unis, Hochschulen, Bibliotheken, ...
- Platz für Aufkleber

Hier ist Platz für Kontaktdaten von Fachbereichen, Instituten, Profs, Bibliotheken; z.B. mit Adressaufkleber überkleben.

Bei Fragen wende Dich an die Expertinnen und Experten in Deiner Bibliothek oder an das Team von EconBiz.

Schedule
ECONBIZ
First Economic Librarian

April 17, 2022
Research literacy

May 16, 2022
Assessing publication quality

Introduction 1/7

Level One: The Ultim.

Meet Lisa

Lisa is a PhD student in Business Studies, who does research on marketing management. Her next paper will be about social media marketing in small and medium-sized enterprises.

Hi, I'm Lisa. My topic is: "Social media marketing – What's in it for small and medium-sized enterprises?" Will you help me with my literature search?

Will you help Lisa with her literature search?

Sure, I'd love to! ❤️

Maybe next time.

This training is about literature search in business studies and economics. You can revisit basic literature search skills and get some practice with interactive exercises. If you have any questions regarding this training, please contact us at info@econbiz.de.

Nachnutzung

- Online Seminare, bislang ca. 120 Teilnehmende aus 25 Ländern
- interaktive Online-Trainings als asynchrones Lernangebot



Links zur Broschüre

- Broschüre (de) herunterladen: zbw.to/beste-hausarbeit
- Broschüre (en) herunterladen: zbw.to/your-paper
- Print-Broschüren bestellen (de/en): zbw.to/beste-hausarbeit
- Anmeldung Online-Seminare: econbiz.de/eb/de/onlineseminar

Noch Fragen?

Schreiben Sie uns gerne an: info@econbiz.de